	DE' LONGHI GROUP	Revision Nr. 5 Datum der Revision 10/03/2023 Seite Nr. 1/9
	ECODECALK Entkalker für Kaffeemaschinen	

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß VO (EG) 1907/2006 modifiziert durch VO (UE) 2020/878

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Code

Bezeichnung

ECODECALK – ECODECALK Mini

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante Verwendung: **ENTKALKER FÜR KAFFEEMASCHINEN IM HAUSHALT**

Verwendung nicht empfohlen: **Jede Verwendung, die nicht in diesem Abschnitt oder in Abschnitt 7.3 angegeben ist**

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung

Adresse

Ort und Staat

De'Longhi Appliances S.r.l.

via Lodovico Seitz, 47

31100 Treviso (TV)

ITALIEN

Tel. +39 (0)422 4131 (Telefonzentrale – Bürozeiten Mo-Fr 08:00 – 17:00)

Fax +39 (0)422 413736

Gebührenfreie Nummer 800 854040 (Bürozeiten Mo-Fr 08:00-18:30 / Sa 08:00-12:00)

E-Mail-Adresse der zuständigen Person

<http://www.delonghi.com>

msds.helpdesk@delonghi@delonghi.com

Verantw. der Markteinführung:

De'Longhi Appliances S.r.l.

Tel. +39 (0)422 4131 (Telefonzentrale – Bürozeiten Mo-Fr 08:00 – 17:00)

Fax +39 (0)422 413736

Gebührenfreie Nummer 800 854040 (Bürozeiten Mo-Fr 08:00-18:30 / Sa 08:00-12:00)

<http://www.delonghi.com>

msds.helpdesk@delonghi@delonghi.com

1.4. Notfallrufnummern


Für dringende Informationen wenden Sie sich bitte an

BfR Bundesinstitut für Risikobewertung / German Federal Institute for Risk Assessment	Berlin	+49-30-18412-0	bfr@bfr.bund.de
Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin	Berlin	+49 30 192 40	giftnotruf@charite.de
Poison Center Bonn	Bonn	+49 228 192 40	gizbn@ukb.uni-bonn.de
Poisons Information Centre Erfurt	Erfurt	+49 361 730 730	ggiz@ggiz-erfurt.de
Poisons Information Centre (Vergiftungs-Informationen-Zentrale)	Freiburg	+49 761 192 40	giftinfo@uniklinik-freiburg.de
GlZ-Nord Poisons Centre	Goettingen	+49 551 192 40	giznord@giz-nord.de
Informations und Behandlungszentrum für Vergiftungen	Homburg (Saar)	+49 6841 192 40	giftberatung@uniklinikum-saarland.de
Giftinformationszentrum Mainz	Mainz	+49 6131 192 40	mail@giftinfo.uni-mainz.de
Giftnotruf München	Munich	+49 (0)89 192 40	tox@mri.tum.de
Vergiftungsinformationszentrale (Poisons Information Centre)	Vienna	+43 1 406 43 43	viz@meduniwien.ac.at
Umweltbundesamt GmbH / Environment Agency	Vienna	+43 1 31 00 472	chemikalien@umweltbundesamt.at
Centre Antipoisons-Antigifcentrum	Brussels	+32022649636	info@poisoncentre.be

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren.

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs.

Das Produkt wurde gemäß den Vorschriften der EU-Verordnung 1272/2008 (CLP) (und folgende Änderungen) als giftig eingestuft. Für das Produkt muss daher ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stehen, das mit den Vorschriften der EU-Verordnung 1907/2006 und den folgenden Änderungen konform ist.

	DE' LONGHI GROUP	Revision Nr. 5 Datum der Revision 10/03/2023 Seite Nr. 2/9
	ECODECALK Entkalker für Kaffeemaschinen	

Eventuelle zusätzliche Informationen bezüglich der Risiken für Gesundheit und/oder Umwelt werden im Abschnitt 11 und 12 des vorliegenden Datenblatts aufgeführt.

Verordnung 1272/2008 (CLP) und folgende Änderungen und Anpassungen.

Einstufung und Gefahrenangaben:

Schwere Augenschäden, Kategorie 1	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
Hautverätzung, Kategorie 1C	H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Der vollständige Text der Gefahrenhinweise (H) ist im Abschnitt 16 des Datenblattes angeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente.

Gefahrenetikettierung gemäß der EG-Verordnung 1272/2008 (CLP) und folgenden Änderungen und Anpassungen

Gefahrenpiktogramm: GHS05



Warnhinweise:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

EUH071

Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Sicherheitsratschläge:

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P264

Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.

P260

Dämpf nicht einatmen.

P303+P361+P353

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Duschen.

P301 + P330 + P331

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P305+351+338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501

Inhalt und Behälter gemäß lokalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Enthält:

Milchsäure

2.3. Sonstige Gefahren.

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT oder vPvB in einem Prozentsatz von mehr als 0,1%.

Das Gemisch enthält keine Substanzen, die für endokrine Disruptionseigenschaften gelistet sind, mit mehr als 0,1 %.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

3.1. Stoffe.

Angabe nicht sachbezogen.

3.2. Gemische.

Enthält:

Bezeichnung.

MILCHSÄURE (L-(-)-Milchsäure)

Konz. %.

Einstufung 1272/2008 (CLP).

CAS-Nummer 79-33-4

30 - 50

Skin Corr 1C H314; Eye Dam. 1, H318 ; EUH071

EG-Code 201-196-2

Reg.-Nr. 01-2119474164-39

INDEX 607-743-00-5

Hinweis: Oberer Wert des Bereichs ausgeschlossen.

Der vollständige Text der Gefahrenhinweise (H) ist im Abschnitt 16 des Datenblattes angeführt.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Informationen: Dieses Sicherheitsdatenblatt dem zuständigen Arzt zeigen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Auf jeden Fall müssen die Regeln zur guten Hygiene am Arbeitsplatz eingehalten werden.

NACH AUGENKONTAKT: Sofort und mindestens 15 Minuten lang gründlich mit fließendem Wasser spülen. Einen Arzt konsultieren.

NACH HAUTKONTAKT: Sich mit Wasser und Seife gründlich waschen. Die beschmutzten Kleidungsstücke ausziehen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt konsultieren. Die beschmutzten Kleidungsstücke waschen, bevor sie wieder verwendet werden.

NACH EINATMEN: Bei Atmungsbeschwerden einen Arzt aufsuchen.


NACH VERSCHLUCKEN: Einen Arzt konsultieren. Erbrechen nur dann herbeiführen, wenn dies vom Arzt empfohlen wird. Nichts oral verabreichen, wenn die betroffene Person bewußtlos ist oder wenn nicht ausdrücklich von Arzt angeordnet.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Für Symptome und Auswirkungen der enthaltenen Stoffe siehe die Sektion 11.

4.3. Anweisungen für den Fall, dass sofort ein Arzt aufgesucht werden muss und spezielle Behandlungsweisen.

Die Anweisungen des Arztes befolgen.

	DE' LONGHI GROUP	Revision Nr. 5 Datum der Revision 10/03/2023 Seite Nr. 3/9
	ECODECALK Entkalker für Kaffeemaschinen	

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Nichts Relevantes verfügbar.

5.1. Löschmittel.

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Die geeigneten Löschmittel sind die herkömmlichen: Kohlenstoffdioxid, Schaum, Pulver und versprühtes Wasser.

NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Keine besonderen Angaben.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren.

GEFAHREN WEGEN EXPOSITION IM FALLE EINES BRANDES

Die thermische Verbrennung führt zur Entwicklung giftiger und reizender Dämpfe, einschließlich Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) und Stickoxiden (NO_x). Einatmen von Dämpfen oder Dämpfen vermeiden. Der Kontakt mit Verbrennungs- und Zersetzungsprodukten kann zu Gesundheitsschäden führen.

5.3. Empfehlungen für die Zuständigen für die Brandlöschung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Behälter mit Wasserstrahlen kühlen, um die Zersetzung des Produkts und die Bildung von potentiell für die Gesundheit gefährlichen Stoffen zu vermeiden. Immer die komplette Brandschutzausrüstung tragen. Das Brandlöschwasser auffangen, es darf nicht in die Kanalisation gelangen. Das durch die Brandlöschung verseuchte Wasser und die Rückstände des Brandes gemäß den geltenden Normen entsorgen.

AUSRÜSTUNG

Normale Brandschutzausrüstung, wie Druckluftatemgerät mit offenem Kreislauf (EN 137), Feuerwehroverall (EN 469), Feuerwehrhandschuhe (EN 659) sowie Feuerwehrtiefel (HO A29 oder A30).

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzvorrichtungen und Verfahren für Notfälle.

6.1.1 Für nicht direkt eingreifende Personen:

Sich entfernen und abwarten, bis die für den Notfall Zuständigen alles unternommen haben, um den Bereich, in dem die Freisetzung stattgefunden hat, in einen sicheren Zustand zu versetzen.

6.1.2 Für Personen, die direkt eingreifen:

Eine angemessene Schutzausrüstung benutzen, einschließlich die persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts), um den Kontakt mit der Haut, den Augen und den persönlichen Kleidungsstücken zu vermeiden.

Bei in der Luft schwebendem Dampf oder Nebel ist Atemschutz zu tragen. Diese Anweisungen sind sowohl für die Zuständigen für die Verarbeitung als auch für Notfalleingriffe gültig.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen.

Verhindern, dass das Produkt in die Kanalisation, in die Oberflächengewässer und in die phreatischen Bereiche dringt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung.

Das ausgetretene Produkt in einen geeigneten Behälter absaugen. Die Verträglichkeit des zu verwendenden Behälters mit dem Produkt beurteilen und dazu Abschnitt 10 einsehen. Reste mit inertem aufnahmefähigem Material aufnehmen.

Den von dem Austreten betroffenen Ort ausreichend belüften. Eventuelle Inkompatibilität für das Material der Behälter in Abschnitt 7 überprüfen. Die Entsorgung des verseuchten Materials muss konform mit den Vorschriften im Punkt 13 erfolgen.

6.4. Bezugnahmen auf andere Abschnitte.

Eventuelle Informationen bezüglich der persönlichen Schutzausrüstung und Entsorgung sind in den Abschnitten 8 und 13 enthalten.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung.

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung.

Den Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Die Dämpfe nicht einatmen.

Das Produkt erst handhaben, nachdem alle anderen Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts gelesen wurden. Vermeiden, dass das Produkt in der Umgebung freigesetzt wird. Während der Verwendung weder essen noch trinken noch rauchen. Kontaminierte Kleidung und persönliche Schutzvorrichtungen vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten.

Nur im Originalbehälter aufbewahren. In geschlossenen Behältern, an einem gut belüfteten Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahren. Die Behälter weit entfernt von eventuellen nicht kompatiblen Materialien aufbewahren, hierzu im Abschnitt 10 nachlesen.

7.3. Spezifische Endanwendungen.

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter.

Milchsäure: DNEL-Wert nicht bestimmbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition.


Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Anwendung geeigneter technischer Maßnahmen immer den Vorrang haben sollte im Verhältnis zu der persönlichen Schutzausrüstung, muss dafür gesorgt werden, dass am Arbeitsort eine gute Lüftung vorhanden ist, die durch den Einsatz von wirksamen, lokalen Absauggeräten gewährleistet wird.

Für die Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung ggf. die eigenen Lieferanten chemischer Stoffe um Rat fragen.

Die persönliche Schutzausrüstung muss die CE-Kennzeichnung aufweisen, die ihre Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften bestätigt.

Eine Notdusche mit Augenspülvorrichtung vorsehen.

SCHUTZ FÜR DIE HÄNDE

	DE' LONGHI GROUP	Revision Nr. 5 Datum der Revision 10/03/2023 Seite Nr. 4/9
	ECODECALK Entkalker für Kaffeemaschinen	

Die Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III (Bezugsnorm EN 374) aus PVC, Neopren, Nitril oder gleichwertigem schützen. Für die endgültige Wahl des Materials der Arbeitshandschuhe muss Folgendes berücksichtigt werden: Kompatibilität, Degradation, Durchbruchzeit und Permeation.

Im Fall von Zubereitungen muss die Resistenz der Arbeitshandschuhe gegenüber chemischen Stoffen vor der Verwendung überprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhe verfügen über eine Verschleißzeit, die von der Dauer und der Art der Verwendung abhängt.

SCHUTZ DER HAUT

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Sicherheitsschuhe für den Arbeitseinsatz der Kategorie II tragen (siehe Richtlinie 89/686/EWG und Norm EN ISO 20344). Wenn man die Schutzbekleidung auszieht, muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

AUGENSCHUTZ

Es wird empfohlen einen Gesichtsschutz mit Haube oder ein Schutzvisier in Kombination mit dichten Brillen zu tragen (siehe Norm EN 166).

Eine Einrichtung zum Waschen der Augen und zum Duschen im Notfall vorsehen.

ATEMSCHUTZ

Das Produkt stellt Verätzungsgefahr für die Atemwege dar. Bei der Verwendung Halbmasken mit AXE-Filtern verwenden.

Bei Überschreitung des Schwellenwertes (z.B. TLV-TWA) des Stoffes oder einer oder mehrerer der im Produkt vorhandenen Stoffe wird empfohlen, eine Maske mit einem Filter vom Typ B zu tragen, deren Klasse (1, 2 oder 3) abhängig von der für die Verwendung höchstzulässigen Konzentration gewählt werden muss. (s. Norm EN 14387).

Die Verwendung von Atemschutzgeräten ist erforderlich, falls die angewandten technischen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Exposition des Arbeitnehmers auf die berücksichtigten Schwellenwerte zu begrenzen. Die von den Masken gelieferte Schutzwirkung ist jedenfalls beschränkt.

Wenn der in Betracht kommende Stoff geruchlos ist oder seine olfaktorische Schwelle über dem entsprechenden TLV-TWA liegt und in Notfällen ein Behältergerät mit Druckluft mit offenem Kreislauf (siehe Norm EN 137) oder ein Frischluftschlauchgerät (siehe Norm EN 138) anlegen. Für die korrekte Auswahl des Atemschutzgeräts siehe Norm EN 529.

KONTROLLEN BEZÜGLICH DER EXPOSITION IN DER UMGEBUNG.

Die Emissionen bei Produktionsprozessen, einschließlich die durch Belüftungsgeräte bewirkten, müssten in Bezug auf die Übereinstimmung mit den Umweltschutznormen kontrolliert werden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften.

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften.

a) Aggregatzustand	Flüssig
b) Farbe	Farblos
c) Geruch	Charakteristisch
d) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (1013 hPa)	Nicht bestimmt.
e) Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (1013 hPa)	> 200 °C
f) Entzündbarkeit	Nicht verfügbar
g) Untere und obere Explosionsgrenze	Nicht zutreffend (nicht brennbare Flüssigkeit)
h) Flammpunkt	> 200 °C.
i) Zündtemperatur	Nicht bestimmt.
j) Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt.
k) pH-Wert	2,5 ~
l) Kinematische Viskosität	Nicht verfügbar (Variable gepufferte pH-Mischung)
m) Löslichkeit	In Wasser löslich
n) Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt (nur wasserlösliche Mischung)
o) Dampfdruck	Nicht verfügbar (Wassergemisch, das keine flüchtigeren Stoffe als Wasser enthält)
p) Dichte und/oder relative Dichte	~1,10 g/cm ³
q) Relative Dampfdichte	Nicht bestimmt.
r) Partikeleigenschaften	Nicht zutreffend (flüssiges Gemisch)

9.2. Sonstige Angaben.

VOC (Richtlinie 1999/13/CE) :	0
VOC (flüchtiger Kohlenstoff) :	0

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität.

10.1. Reaktivität.

Bei normalen Gebrauchsbedingungen bestehen keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen. Den Kontakt mit starken Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

10.2. Chemische Stabilität.

Bei normalen Gebrauchsbedingungen ist das Produkt stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen.

Bei normalen Gebrauchs- und Lagerungsbedingungen bestehen keine voraussehbaren gefährlichen Reaktionen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen.

Keine besonderen Angaben. Halten Sie sich jedoch an die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit chemischen Produkten.


10.5. Unverträgliche Materialien.

Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte.

Bei thermischer Zersetzung oder im Brandfall können gesundheitsschädliche Gase und Dämpfe freigesetzt werden. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben.

	DE' LONGHI GROUP	Revision Nr. 5 Datum der Revision 10/03/2023 Seite Nr. 5/9
	ECODECALK Entkalker für Kaffeemaschinen	

Nichts Relevantes verfügbar.

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Da experimentelle toxikologische Daten über das Produkt fehlen, wurden die möglichen Gefahren des Produkts für die Gesundheit gemäß den Kriterien der Bezugsnormen für die Klassifizierung aufgrund der darin enthaltenen Stoffe bewertet. Um die toxikologischen Auswirkungen nach einer Exposition dem Produkt gegenüber zu bewerten, muss daher die Konzentration der einzelnen gefährlichen Stoffe berücksichtigt werden, die eventuell im Abschnitt 3 erwähnt sind.

Das Produkt verursacht schwere Schäden an den Augen und kann Hornhauttrübung, Läsionen der Iris und irreversible Augenfärbung verursachen.

Akute Auswirkungen: Bei Kontakt mit der Haut wird eine Reizung mit Rötung, Ödem, Trockenheit und Rissigkeit verursacht.

Das Verschlucken kann Gesundheitsschäden bewirken, die Bauchschmerzen mit Brennen, Übelkeit und Erbrechen einschließen.

a) akute Toxizität: Die Zubereitung ist nicht in dieser Gefahrenklasse klassifiziert

Auf die gefährlichen Komponenten bezogene Daten:

MILCHSÄURE

LD50 (oral): 4936 mg/kg akut-Ratte (männlich), 3543 mg/kg akut-Ratte (weiblich).

LD50 (dermal): > 2000 mg/kg akut-Kaninchen.

b) Hautkorrosion: Auf Grundlage der Berechnungen und der Daten hinsichtlich ähnlicher Stoffe und Bestandteile wird die Zubereitung als hautätzend eingestuft.

c) Schwere Augenschäden/Augenreizung: Auf Grundlage der Berechnungen und der Daten hinsichtlich der Stoffe verursacht die Zubereitung schwere Augenverletzungen.

d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Auf Grundlage der Berechnungen und der Daten hinsichtlich ähnlicher Stoffe und Bestandteile wird die Mischung nicht in diese Gefahrenklasse eingestuft.

e) Keimzellmutagenität: Auf Grundlage der Berechnungen und der Daten hinsichtlich ähnlicher Stoffe und Bestandteile wird die Mischung nicht in diese Gefahrenklasse eingestuft.

f) Karzinogenität: Auf Grundlage der Berechnungen und der Daten hinsichtlich ähnlicher Stoffe und Bestandteile wird die Mischung nicht in diese Gefahrenklasse eingestuft.

g) Reproduktionstoxizität: Auf Grundlage der Berechnungen und der Daten hinsichtlich ähnlicher Stoffe und Bestandteile wird die Mischung nicht in diese Gefahrenklasse eingestuft.

h) Zielorgan-Toxizität (STOT) – einmalige Exposition: Auf Grundlage der Berechnungen und der Daten hinsichtlich ähnlicher Stoffe und Bestandteile wird die Mischung nicht in diese Gefahrenklasse eingestuft.

i) Zielorgan-Toxizität (STOT) – wiederholte Exposition: Auf Grundlage der Berechnungen und der Daten hinsichtlich ähnlicher Stoffe und Bestandteile wird die Mischung nicht in diese Gefahrenklasse eingestuft.

j) Aspirationsgefahr: Auf Grundlage der Berechnungen und der Daten hinsichtlich ähnlicher Stoffe und Bestandteile wird die Mischung in diese Gefahrenklasse eingestuft (Verätzungsgefahr für die Atemwege).

11.2. Informationen über andere Gefahren

11.2.1. Endokrine störende Eigenschaften

Das Gemisch enthält keine Substanzen, die für endokrine Disruptionseigenschaften gelistet sind, über 0,1 %.

11.2.2. Mehr Info

/

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben.

Das Produkt gemäß den normalen Regeln für die tägliche Arbeit verwenden und es nicht in der Umwelt freisetzen. Die zuständigen Behörden benachrichtigen, falls das Produkt in einen Wasserlauf oder in die Kanalisation gelangt ist, oder falls es den Boden oder die Vegetation verseucht hat.

12.1. Toxizität.

MILCHSÄURE

LC50 (96h): 320 mg/l Brachydanio rerio (Fisch)

LD 50 Daphnia Magna (48h): 240 mg/l.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit.

Keine Informationen verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial.

Keine Informationen verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden.

Die Milchsäure geht vorwiegend in den wässrigen Teil über. [Calc Key Distribution modelling.001 REACH registration]

12.5. Ergebnisse der PBT - und vPvB-Beurteilung.

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT oder vPvB in einem Prozentsatz von mehr als 0,1%.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften.

Das Gemisch enthält keine Substanzen, die für endokrine Disruptionseigenschaften gelistet sind, über 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen.

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung.

Entsorgen des nicht verbrauchten Produkts.


Wenn möglich wiederverwenden. Die Rückstände des Produkts müssen als gefährlichen Spezialmüll betrachtet werden.

Die Gefährlichkeit des Mülls, der teilweise in diesem Produkt enthalten ist, muss aufgrund der geltenden Gesetzgebung beurteilt werden.

Die Entsorgung muss autorisierten Unternehmen für das Management von Spezialmüll anvertraut werden, wobei die nationalen und eventuell die örtlichen Normen eingehalten werden müssen.

VERSEUCHTE VERPACKUNGEN

Die verseuchten Verpackungen müssen zum Recycling oder zur Müllentsorgung weitergeleitet werden, wie dies von den nationalen Normen über das

	DE' LONGHI GROUP	Revision Nr. 5 Datum der Revision 10/03/2023 Seite Nr. 6/9
	ECODECALK Entkalker für Kaffeemaschinen	

Management von Müll vorgeschrieben ist.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer.

3265.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung.

ÄTZENDE ORGANISCHE FLÜSSIGKEIT, SÄURE, N.A.S. (Milchsäure). (L-(-)-Milchsäure)

14.3. Transportgefahrenklassen.

8



14.4. Verpackungsgruppe.

III.

14.5. Umweltgefahren.

Nicht umweltgefährlich

14.6. Besonderer Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender.

ADR/RID: Begrenzte Mengen 5L.

IMDG: Begrenzte Mengen 5L.

IATA: Begrenzte Mengen 1L.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten.

Angabe nicht sachbezogen.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften.

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits und Umweltschutz /spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.

Kategorie Seveso. Keine.

Einschränkungen bezüglich des Produkts oder der darin enthaltenen Stoffe gemäß Anlage XVII. EG-Verordnung 1907/2006.

Produkt. Punkt. 3

Stoffe in der Candidate List (Art. 59 REACH). Keine.

Stoffe, die einer Genehmigung bedürfen (Anlage XIV REACH). Keine.

Stoffe, deren Exportation gemeldet werden muss. EG-Verordnung 649/2012. Keine.

Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen: Keine.

Stoffe, die dem Stockholmer Übereinkommen unterliegen: Keine.

Gesundheitskontrollen. Die Arbeitnehmer, die mit diesem chemischen Wirkstoff zu tun haben, der für die Gesundheit gefährlich ist, müssen gemäß Art. 41 des Gesetzesdekrets Nr. 81 vom 9. April 2008 der Gesundheitskontrolle unterzogen werden, außer wenn das Risiko für die Sicherheit und Gesundheit des Arbeitnehmers gemäß Art. 224, Absatz 2 als nicht relevant beurteilt wurde.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung.

Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet. Es liegt eine Stoffsicherheitsbeurteilungen für die darin enthaltenen gefährlichen Stoffe vor.


ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben.

Text der Gefahrensätze (H), die in den Abschnitten 2-3 des Datenblatts erwähnt werden:

Eye Dam. 1	Schwere Augenschäden, Kategorie 1
Skin Corr. 1C	Hautverätzung, Kategorie 1C
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

LEGENDE:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- CAS NUMBER: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Konzentration, die bei 50% der getesteten Bevölkerung Auswirkungen hat
- CE NUMBER: ESIS-Identifikationsnummer (Chemikalieninformationssystem der EU)
- CLP: EG-Verordnung 1272/2008
- DNEL: Expositionsgrenzwert, unterhalb dem ein Stoff nach dem Kenntnisstand der Wissenschaft zu keiner Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit führt
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS)
- IATA DGR: Verordnung des Internationalen Verbands der Luftverkehrsgesellschaften IATA für die Güterbeförderung im Luftverkehr
- IC50: Mittlere inhibitorische Konzentration von 50% der getesteten Bevölkerung
- IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX NUMBER: Identifizierungsnummer der Anlage VI des CLP
- LC50: Letale Konzentration 50%
- LD50: Letale Dosis 50%

	DE' LONGHI GROUP	Revision Nr. 5 Datum der Revision 10/03/2023 Seite Nr. 7/9
	ECODECALK Entkalker für Kaffeemaschinen	

- OEL: Occupational exposure limit
- PBT: Persistent, bioaccumulative and toxic substances gemäß REARCH
- PEC: Vorausssehbare Konzentration in der Umgebung
- PEL: Vorausssehbare Expositionsniveau
- PNEC: Vorausssehbare Konzentration, die keine Auswirkungen zur Folge hat
- REACH: EG-Verordnung 1907/2006
- RID: Verordnung für die Beförderung von gefährlichen Gütern im Verkehr auf Schienen
- TLV: Grenzwert
- TLV CEILING: Konzentration, die in keinem Augenblick der Exposition während der Arbeit überschritten werden darf.
- TWA STEL: Kurzfristige Expositionsgrenze
- TWA: Durchschnittliche, bewertete Expositionsgrenze
- VOC: Flüchtige organische Verbindung
- vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar nach REACH
- WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland).

ALLGEMEINE BIBLIOGRAFIE:

1. Verordnung (EU) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
2. Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)
3. Verordnung (EU) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I ATP CLP)
4. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II ATP CLP)
5. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III ATP CLP)
6. Verordnung (EG) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV ATP CLP)
7. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V ATP CLP)
8. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI ATP CLP)
9. Verordnung (EU) 2015/830 des Europäischen Parlaments zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII ATP CLP)
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII ATP CLP)
12. Verordnung (EU) 2016/1179 des Europäischen Parlaments (IX ATP CLP)
13. Verordnung (EU) 2017/776 des Europäischen Parlaments (X ATP CLP)
14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
15. Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
16. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
17. Verordnung (EU) 2020/878
18. The Merck Index. Ed. 10
19. Handling Chemical Safety
20. Niosh - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
21. INRS - Fiche Toxicologique
22. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
23. N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7 Ed., 1989
24. Webseite Europäische Chemikalienagentur
25. Sicherheitsdatenblätter von Komponenten

Anmerkung für den Benutzer:

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben sind auf den bei uns verfügbaren Daten bei der letzten gültigen Ausgabe begründet. Der Benutzer muss die Eignung und Vollkommenheit der Informationen in Bezug auf den spezifischen Gebrauch des Produkts sicherstellen.


Dieses Dokument darf nicht als Garantie für beliebige, spezifische Eigenschaften des Produkts interpretiert werden.

Da der Gebrauch des Produkts nicht unter unserer direkten Kontrolle stattfindet, ist der Benutzer verpflichtet, unter eigener Verantwortung die geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Hygiene und Sicherheit einzuhalten. Wir übernehmen keine Verantwortung im Falle von unsachgemäßem Gebrauch.

Das mit der Handhabung des Produkts betraute Personal muss eine angemessene Schulung erfahren.

Änderungen im Vergleich zur vorhergehenden Revision.

Es wurden in den folgenden Abschnitten Änderungen angebracht: 1.2; 1.4 ; 2.1; 2.3 ; 3.2; 4.2; 5 ; 5.2; 8; 9 ; 10.6; 11.1; 11.2; 14.1; 14.2; 14.7; 16

	DE' LONGHI GROUP	Revision Nr. 5 Datum der Revision 10/03/2023 Seite Nr. 8/9
	ECODECALK Entkalker für Kaffeemaschinen	

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt

Expositionsszenario in Bezug auf den Gefahrstoff „Milchsäure“ aus dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt.

Das Allgemeine Expositionsszenario GES1 umfasst folgende identifizierte Verwendungen:

- 1) Verwendung in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
- 2) Verwendung im Bergbau
- 3) Verwendung im Bergbau ohne Offshore-Industrien
- 4) Industrielle Produktion
- 5) Herstellung von Papierhalbstoff, Papier und Papierwaren
- 6) Großproduktion von chemischen Produkten
- 7) Herstellung von Feinchemikalien
- 8) Herstellung von Kunststoffprodukten
- 9) Bauwesen und Bauarbeiten
- 10) Gesundheitsdienst
- 11) Formulierung von Zubereitungen und/oder Neuverpackung
- 12) Herstellung von Lebensmittelerzeugnissen

Allgemeines Expositionsszenario GES1: Produktion, Transport und nachgeschaltete Verwendung von Milchsäure:

Milchsäure ist ein nicht toxischer Stoff, der ein metabolischer und energetischer Baustein in praktisch allen Lebensformen, von Bakterien bis zu Primaten ist. Sie wird nicht wegen Umweltauswirkungen oder Ökotoxizität gekennzeichnet. Darüber hinaus wird sie nicht wegen Auswirkungen auf den Menschen gekennzeichnet, mit Ausnahme der Haut- und Augenreizungen (Milchsäure wird für die Haut als GHS: Kategorie 2, H315, und für die Augen als GHS: Kategorie 1, H318 eingestuft).

Es ist zu beachten, dass das Haut- und Augenreizungspotenzial von Milchsäure eine Wirkung des pH-Werts ist – bei gepufferter Milchsäure sind selbst wässrige Lösungen bis 70 % nicht reizend.

Es ist daher keine Umweltrisikobewertung und keine Bewertung der Umweltexposition erforderlich. Für die menschliche Gesundheit ist Milchsäure nicht wegen eines Dosis-Wirkungs-Endpunkts gekennzeichnet, und daher ist keine quantitative Risikobewertung erforderlich oder möglich.

Milchsäure ist wegen Haut- und Augenreizung gekennzeichnet. Gemäß den geltenden Einstufungs- und Kennzeichnungsanforderungen für Zubereitungen müssen Zubereitungen, die weniger als 10 % Milchsäure enthalten, nicht wegen Hautreizungen eingestuft und gekennzeichnet werden, und Zubereitungen, die weniger als 5 % Milchsäure enthalten, müssen nicht wegen Augenreizung eingestuft werden.

Vom Lieferanten wird kein Endverbraucherprodukt mit einem Milchsäuregehalt von mehr als 5 % hergestellt, daher muss kein Endverbraucherprodukt ausschließlich aufgrund der vorhandenen Milchsäure eingestuft werden.

Andererseits muss jedes Produkt mit einem relevanten Milchsäuregehalt, einschließlich wässriger Lösungen, das einen Milchsäuregehalt von mehr als 5 % aufweisen kann, als reizend eingestuft und gekennzeichnet werden.

In allen Produktions-, Lagerungs- und Transportzusammenhängen und -prozessen, unabhängig von der Verwendung, in denen Milchsäure rein, verdünnt oder in Formulierungen mit einem Gehalt von 5 % oder mehr gehandhabt wird (z. B. im Falle einer möglichen Exposition der Arbeitnehmer gegenüber gefährlichen Stoffen und Zubereitungen), sind die geeigneten Risikomanagementmaßnahmen bereits vorgeschrieben und angewandt und schließen jede Möglichkeit einer Exposition von Haut und Augen gegenüber Milchsäure aus.

Bei allen nachgeschalteten identifizierten Verwendungen, bei denen Milchsäure rein oder verdünnt oder in Formulierungen mit einem Gehalt von 5 % oder mehr gehandhabt wird (z. B. wenn Milchsäure nach dem Transport für die Aufbewahrung übernommen wird, wenn Milchsäure in Produktionsprozessen beigefügt wird, während der Zubereitung, der Handhabung und der Aufbewahrung von Verdünnungen oder Zwischenformulierungen mit einem Milchsäuregehalt unter 5 %), sind die Risikomanagementmaßnahmen bereits vorgeschrieben und angewandt und schließen jede Möglichkeit einer Exposition von Haut und Augen gegenüber Milchsäure aus (z. B. potenzielle Exposition von Mitarbeitern gegenüber gefährlichen Stoffen und Zubereitungen).

Auf der Grundlage des Vorstehenden wurde für alle identifizierten Anwendungen von Milchsäure folgendes allgemeine Expositionsszenario ermittelt:

- Für die Umwelt werden keine Risiken identifiziert und daher sind keine Expositionsabschätzungen erforderlich;
- Für die Exposition des Menschen sind die einzigen identifizierten Gefahren Haut- und Augenreizungen. Unter Berücksichtigung geeigneter Risikomanagementmaßnahmen ist keine Exposition gegenüber Milchsäure oder ihrer Verdünnungen möglich. Die Exposition ist daher gleich 0.

1. EXPOSITIONSSZENARIO

Nummer	GS1
Titel des Expositionsszenarios	Produktion, Transport und nachgeschaltete Verwendung von Milchsäure (rein oder in einer Zubereitung $\geq 5\%$)

Liste der Verwendungsbeschreibungen

Endanwendungsbereich	SU1, SU2a, SU2b, SU3, SU4, SU6b, SU8, SU9, SU10, SU19, SU20, SU21, SU22
Chemieproduktkategorie	PC0, PC1, PC2, PC3, PC4, PC8, PC9a, PC9b, PC9c, PC12, PC13, PC14, PC15, PC17, PC19, PC20, PC21, PC24, PC25, PC28, PC29, PC31, PC32, PC34, PC35, PC36, PC37, PC38, PC39
Prozesskategorie	PROC0, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC14, PROC15, PROC16, PROC17, PROC18, PROC19, PROC20, PROC21, PROC24, PROC26
Umweltfreisetzungskategorie	ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC6d, ERC7, ERC8a, ERC8b, ERC8d, ERC8e, ERC8f, ERC9a, ERC9b, ERC10b
Artikelkategorie	AC0, AC1, AC2, AC13


2. 2. BEITRAGENDE SZENARIEN: BETRIEBSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENTMASSNAHMEN

2.1 Beitragsszenario – Umwelt

Nicht anwendbar

2.2 Beitragsszenario – Arbeitnehmer und Verbraucher

Produktmerkmale	
Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssig bei Standardtemperatur und -druck; Dampfdruck < 1 Pa
Konzentration des Stoffs in der Zubereitung/im Artikel	Umfasst Stoffkonzentrationen im Produkt bis 100 %.
Häufigkeit und Dauer der Anwendung	Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

	DE' LONGHI GROUP	Revision Nr. 5 Datum der Revision 10/03/2023 Seite Nr. 9/9
	ECODECALK Entkalker für Kaffeemaschinen	
<p>Andere Betriebsbedingungen, die die Exposition der Arbeitnehmer beeinflussen</p> <p>Anwendungsbereich</p> <p>Organisatorische Vorkehrungen, um Verschüttungen, Ausbreitung und Exposition gegenüber dem Arbeitnehmer zu vermeiden/begrenzen</p>	<p>Es wird angenommen, dass gute Grundstandards im betrieblichen Gesundheitsschutz herrschen.</p> <p>im Freien/in Innenräumen</p> <p>Temperaturen über 200 °C vermeiden. Entsprechende Belüftung sicherstellen, insbesondere in geschlossenen Bereichen.</p>	
<p>Beitragsszenario</p> <p>Allgemeine Maßnahmen (reizt die Haut)</p> <p>Allgemeine Maßnahmen (reizt die Augen)</p>	<p>Risikomanagementmaßnahmen</p> <p>Den direkten Kontakt mit der Haut vermeiden. Potentielle Bereiche für indirekten Kontakt mit Haut identifizieren. Schutzhandschuhe tragen (getestet nach EN374), wenn der Kontakt der Hände mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Jede Kontamination oder Verschüttung sofort nach dem Auftreten säubern. Jede Kontamination der Haut sofort reichlich spülen. Jeden Mitarbeiter grundlegend schulen, um der Exposition vorzubeugen, diese zu minimieren und jedes Hautproblem melden, das sich entwickeln kann.</p> <p>Weitere Maßnahmen zum Schutz der Haut wie undurchlässige Anzüge und Visiere können bei Aktivitäten mit hoher Ausbreitung erforderlich sein, die zur Freisetzung erheblicher Mengen an Aerosolen führen können, z. B. Sprühen.</p> <p>Falls sich Aerosole oder Nebel bilden, ist die Verwendung eines Atemschutzgeräts erforderlich.</p> <p>Die Augen schützen (Schutzbrillen mit Seitenschutz verwenden, getestet nach EN 166).</p> <p>Keine</p>	
<p>Allgemeine Maßnahmen, die bei allen Tätigkeiten anwendbar sind</p> <p>3. EXPOSITIONSABSCHÄTZUNG UND VERWEIS AUF IHRE QUELLE</p> <p>Umwelt</p> <p>Arbeitnehmer</p>	<p>Keine</p> <p>L-(+)-Milchsäure ist wegen ihrer Umweltendpunkte nicht als gefährlich eingestuft. Es wurde keine quantitative Bewertung der Exposition für die Umwelt durchgeführt.</p> <p>L-(+)-Milchsäure ist als haut- und augenreizend eingestuft und erfordert eine qualitative Risikocharakterisierung jeder Exposition für Haut oder Augen entsprechend der REACH-Richtlinie Kapitel E. Es wurde keine quantitative Bewertung der Haut- und Augenexposition durchgeführt.</p> <p>4. LEITLINIEN FÜR DEN NACHGESCHALTETEN ANWENDER, UM ZU BEWERTEN, OB ER IN DEN VOM EXPOSITIONSSZENARIO VORGEgebenEN GRENZEN ARBEITET</p> <p>Umwelt</p> <p>Arbeitnehmer</p> <p>Nicht anwendbar</p> <p>Die verfügbaren Gefahrendaten gestatten keine Ableitung eines DNEL für die haut- oder augenreizenden Wirkungen. Die Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der qualitativen Risikocharakterisierung.</p> <p>A Die verfügbaren Gefahrendaten sprechen nicht für die Notwendigkeit, einen DNEL für andere gesundheitliche Auswirkungen festzulegen. Den Anwendern wird empfohlen, nationale Arbeitsplatzgrenzwerte oder andere gleichwertige Werte zu berücksichtigen.</p> <p>Werden andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen ergriffen, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Risiken zumindest auf gleichwertigen Niveaus gehandhabt werden.</p>	



DE' LONGHI GROUP

ECOMULTICLEAN
Universal detergent for coffee machines

Revision n. 1
Dated 15/03/2023
Page. 1/6

Safety Data Sheet

According to Reg. (CE) 1907/2006 modified by Reg. (UE) 2020/878

SECTION 1. Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1. Product identifier

Code: ---
Product name: ECO MULTICLEAN

1.2. Relevant identifier uses of the substance or mixture and uses advised against

Intended use: Universal detergent for coffee machine
Not-recommended use: Any use not specified in this section or in section 7.3.

1.3. Details of the supplier of the safety data sheet

Name: De'Longhi Appliances S.r.l.
Address: via Lodovico Seitz, 47
City and Country: 31100 Treviso (TV) ITALIA
tel. +39 (0)422 4131 (Switchboard- office hours Mon-Fri 08:00am - 5:00pm)
fax +39 (0)422 413736
Toll-free number 800 854040 (Mon-Fri 08:00am-6:30pm /Sat 08:00am -12:00pm)
e-mail of person responsible of data sheet: <http://www.delonghi.com>
msds.helpdesk.delonghi@delonghigroup.com

1.4. Emergency telephone number

For urgent inquiries refer to
Italy: DE'LONGHI APPLIANCES Srl .
31100 Treviso ITALIA Tel. +39 0422 4131

DE
+49 30/19240 (Berlin)
+49 228/19240 (Bonn)
+49 361/730 730 (Erfurt)
+49 761/19240 (Freiburg)
+49 551 383 180 (Goettingen)
+49 6841/19240 (Homburg)
+49 6131 192 40 Emergency tel. (Mainz)
+49 89/19240 (Munich)
+49 551/19 240 (Nürnberg)

BE
+32 070245245 (Brussels)

AT
+43 1 406 43 43 (Wien)

SECTION 2. Hazards identification.

2.1. Classification of the substance or mixture.

The product is classified as not hazardous pursuant to the provisions set forth in EC Regulation 1272/2008 (CLP) and subsequent amendments and supplements, as it contains no substances in concentration that is necessary to declare at section 3. However, for the product a safety datasheet is available, that complies with the provisions of EC Regulation 1907/2006 and subsequent amendments.

Any additional information concerning the risks for health and/or the environment are given in sections 11 and 12 of this sheet.

Hazard classification and indication: none

2.2. Label elements.

Hazard pictograms: none

Signal words: none

Hazard statements: none

Precautionary statements: none

Reg. (CE) 648/2004. < 5% amphoteric surfactant, 5-15% non ionic surfactant

2.3. Other hazards.

Based on available data, the product does not contain PBT or vPvB substances in percentages higher than 0.1%.

The mixture contains no substances listed for endocrine disrupting properties greater than 0.1%.



DE' LONGHI GROUP

ECOMULTICLEAN
Universal detergent for coffee machines

Revision n. 1
Dated 15/03/2023
Page. 2/6

SECTION 3. Composition/information on ingredients.

3.2. Mixtures.

Contains:

Substance.	Conc. %.	Classification 1272/2008 (CLP).
2-PROPYLHEPTANOL ETHOXYLATED, PROPOXYLATED	5 ≤ C < 10	Eye Irrit. 2 H319
CAS No 166736-08-9		
EINECS No 605-450-7		
REACH No -		

SECTION 4. First aid measures.

4.1. Description of first aid measures.

Eyes: Wash with plenty of water for at least 15 min. If symptoms occur, get medical attention.

Skin: remove contaminated clothing, take a shower.

Ingestion: Drink a large amount of water. In case, consult a doctor. Do not induce vomit without authorization of a doctor.

Inhalation: Ventilate the premises. The patient is to be removed from the contaminated premises and made to rest in a well ventilated area. Should the patient feel unwell, obtain medical attention.

4.2. Most important symptoms and effects, both acute and delayed.

No episodes of damage to health ascribable to the product have been reported. For more information, see section 11.

4.3. Indication of any immediate medical attention and special treatment needed.

Information not available.

SECTION 5. Firefighting measures.

5.1. Extinguishing media.

SUITABLE EXTINGUISHING EQUIPMENT The extinguishing equipment should be of the conventional kind: carbon dioxide, foam, powder and water spray.

UNSUITABLE EXTINGUISHING EQUIPMENT Avoid water jet. Water may be used to cool closed containers to prevent pressure build up and possible auto ignition or explosion when exposed to extreme heat.

5.2. Special hazards arising from the substance or mixture.

HAZARDS CAUSED BY EXPOSURE IN THE EVENT OF FIRE

Thermal combustion leads to the development of toxic and irritating vapours including carbon monoxide (CO), carbon dioxide (CO₂) and nitrogen oxides (NO_x). Avoid breathing fumes or vapours. Exposure to combustion and decomposition products can be harmful to health.

5.3. Advice for firefighters.

GENERAL INFORMATION

Use jets of water to cool the containers to prevent product decomposition and the development of substances potentially hazardous for health. Always wear full fire prevention gear. Collect extinguishing water to prevent it from draining into the sewer system. Dispose of contaminated water used for extinction and the remains of the fire according to applicable regulations.

SPECIAL PROTECTIVE EQUIPMENT FOR FIRE-FIGHTERS

Normal fire fighting clothing i.e. fire kit (BS EN 469), gloves (BS EN 659) and boots (HO specification A29 and A30) in combination with self-contained open circuit positive pressure compressed air breathing apparatus (BS EN 137).

SECTION 6. Accidental release measures.

6.1. Personal precautions, protective equipment and emergency procedures.

Stop the flow of material, if this is without risk.

6.1.1 For non-emergency personnel:

Keep away and wait until emergency personnel bring back to safe the area.

6.1.2 For emergency responders:

Wear appropriate protective equipment and clothing.

6.2. Environmental precautions.

The product must not penetrate into the sewer system or come into contact with surface water or ground water.

6.3. Methods and material for containment and cleaning up.

Collect as much material as possible and eliminate the rest using jets of water. Contaminated material should be disposed of in compliance with the provisions set forth in point 13.

6.4. Reference to other sections.

Any information on personal protection and disposal is given in sections 8 and 13.

SECTION 7. Handling and storage.

7.1. Precautions for safe handling.

Before handling the product, consult all the other sections of this material safety data sheet. Avoid leakage of the product into the environment. Do not eat, drink or smoke during use.

**DE' LONGHI GROUP****ECOMULTICLEAN**
Universal detergent for coffee machinesRevision n. 1
Dated 15/03/2023
Page. 3/6**7.2. Conditions for safe storage, including any incompatibilities.**

Keep the product in clearly labelled containers. Keep containers away from any incompatible materials, see section 10 for details.

7.3. Specific end use(s).

Information not available.

SECTION 8. Exposure controls/personal protection.**8.1. Control parameters.**

Descrizione	State	TWA/8h		STEL/15min		
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
MONOETHANOLAMINE	TLV-TWA	7,5	3			
	TLV-STEL	15	6			
	OEL	EU	2,5	1	7,6	3
	VLEP	ITA	2,5	1	7,6	3
	WEL	GBR	2,5	1	7,6	3
	VLEP	FRA	2,5	1	7,6	3
	VLA	ESP	2,5	1	7,6	3
						Skin
						Skin
						Skin
						Skin
						Skin

Concentration of no effect - PNEC

Reference value fresh water	0,085 mg/l
Reference value sea water	0,0085 mg/l
Reference value fresh water sediment	0,434 mg/kg
Reference value sea water sediment	0,0434 mg/kg
Reference value water intermittent discharge	0,028 mg/l
Reference value microorganism STP	100 mg/l
Reference value terrestrial	0,0367 mg/kg

Health – Level of no effect - DNEL / DMEL

Exposure	Effect on consumer				Effect on workers			
	Local Acute	Systemic Acute	Local Chronic	Systemic Chronic	Local Chronic	Local Acute	Systemic Acute	Systemic Chronic
Oral			VND 3,75mg/kg					
Inhalation			VND 2 mg/Kg				VND	3.3 mg/Kg
Dermal			VND 0,24 mg/Kg				VND	1 mg/Kg

8.2. Exposure controls.

Observance of safety measures used in handling chemical substances.

HAND PROTECTION: Not needed for normal use

SKIN PROTECTION: Not needed for normal use.

EYE PROTECTION: suggested to wear chemical goggles or face shield.

RESPIRATORY PROTECTION: Not needed for normal use.

SECTION 9. Physical and chemical properties.**9.1. Information on basic physical and chemical properties.**

- Physical state: liquid
- Colour: colourless
- Odour: characteristic
- Melting point (1013 hPa): < 0 °C
Freezing temperature (1013 hPa): Not determined
- Boiling point or initial boiling point and boiling range (1013 hPa): > 100 °C
- Flammability: Not available
- Lower and upper explosion limit: Not applicable. (not flammable liquid)
- Flash point: > 60 °C.
- Auto-ignition temperature: Not determined
- Decomposition temperature: Not determined
- pH: 11 ca
- Kinematic viscosity: Not determined.
- Solubility: Soluble in water
- Partition coefficient n-octanol/water: Not determined (mixture soluble only in water)
- Vapour pressure: Not available.
- Density and/or relative density: ~1,01 g/cm3



DE' LONGHI GROUP

ECOMULTICLEAN
Universal detergent for coffee machines

Revision n. 1
Dated 15/03/2023
Page. 4/6

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| q) Relative vapour density | Not determined |
| r) Particle characteristics | Not applicable (liquid mixture) |

9.2. Other information.

VOC (Directive 1999/13/CE) :	0,80 % - 8,08 g/l.
VOC (volatile organic carbon) :	0,31 % - 3,17 g/l

SECTION 10. Stability and reactivity.

10.1. Reactivity.

There are no particular risks of reaction with other substances in normal conditions of use

10.2. Chemical stability.

The product is stable in normal conditions of use and storage.

10.3. Possibility of hazardous reactions.

No hazardous reactions are foreseeable in normal conditions of use and storage

10.4. Conditions to avoid.

None in particular. However, the usual precautions used for chemical products should be respected. Avoid heating and solar radiation exposure. Do not mix with strong oxidant.

10.5. Incompatible materials.

None.

10.6. Hazardous decomposition products.

With thermal decomposition or in case of fire, gases and vapours potentially harmful to human health can be released. Carbon dioxide, Carbon monoxide.

SECTION 11. Toxicological information.

According to currently available data, this product has not yet produced health damages. Anyway, it must be handled according to good industrial practices.

11.1. Information on hazard classes as defined in Regulation (EC) No 1272/2008

a) acute toxicity:

Based on calculation and data on raw materials, the mixture does not present this hazard.

b) Skin corrosion/irritation:

Based on calculation, pH and data on raw materials, the mixture does not present this hazard

c) Serious eye damage/irritation:

Based on calculation and data on raw materials, the mixture does not present this hazard

d) respiratory or skin sensitisation:

Based on calculation and data on raw materials, the mixture does not present this hazard

e) germ cell mutagenicity:

Based on calculation and data on raw materials, the mixture does not present this hazard

f) carcinogenicity:

Based on calculation and data on raw materials, the mixture does not present this hazard

g) reproductive toxicity:

Based on calculation and data on raw materials, the mixture does not present this hazard

h) STOT — single exposure:

Based on calculation and data on raw materials, the mixture does not present this hazard

i) STOT — repeated exposure:

Based on calculation and data on raw materials, the mixture does not present this hazard

j) aspiration hazard:

Based on calculation and data on raw materials, the mixture does not present this hazard

11.2. Information on other hazards

11.2.1. Endocrine disrupting properties

The mixture contains no substances listed for endocrine disrupting properties greater than 0.1%.

11.2.2. Other information

/

SECTION 12. Ecological information.

Use this product according to good working practices. Avoid littering. Inform the competent authorities, should the product reach waterways or sewers or contaminate soil or vegetation.

12.1. Toxicity.

The product is not dangerous for the environment.

12.2. Persistence and degradability.

Information not available.

12.3. Bioaccumulative potential.

Information not available.

12.4. Mobility in soil.

Information not available.

12.5. Results of PBT and vPvB assessment.

On the basis of available data, the product does not contain any PBT or vPvB in percentage greater than 0,1%.

12.6. Endocrine disrupting properties



DE' LONGHI GROUP

ECOMULTICLEAN
Universal detergent for coffee machines

Revision n. 1
Dated 15/03/2023
Page. 5/6

The mixture contains no substances listed for endocrine disrupting properties greater than 0.1%.

12.7. Other adverse effects.

Information not available.

SECTION 13. Disposal considerations.

13.1. Waste treatment methods.

Reuse, when possible. Neat product residues should be considered special non-hazardous waste.

Disposal must be performed through an authorised waste management firm, in compliance with national and local regulations.

Avoid littering. Do not contaminate soil, sewers and waterways.

CONTAMINATED PACKAGING

Contaminated packaging must be recovered or disposed of in compliance with national waste management regulations.

SECTION 14. Transport information.

The product is not dangerous under current provisions of the Code of International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR) and by Rail (RID), of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG), and of the International Air Transport Association (IATA) regulations

14.1. UN number or ID number.

No dangerous good in sense of these transport regulations.

14.2. UN proper shipping name.

No dangerous good in sense of these transport regulations.

14.3. Transport hazard class(es).

No dangerous good in sense of these transport regulations.

14.4. Packing group.

No dangerous good in sense of these transport regulations.

14.5. Environmental hazards.

No dangerous good in sense of these transport regulations.

14.6. Special precautions for user.

No dangerous good in sense of these transport regulations.

14.7. Maritime transport in bulk according to IMO instruments.

Not pertinent information..

SECTION 15. Regulatory information.

15.1. Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture.

Seveso category: None

Restrictions relating to the product or contained substances pursuant to Annex XVII to EC Regulation 1907/2006: None

Substances in Candidate List (Art. 59 REACH): None

Substances subject to authorisation (Annex XIV REACH): None

Substances subject to exportation reporting pursuant to (EC) Reg. 689/2008: None

Substances subject to the Rotterdam Convention: None

Substances subject to the Stockholm Convention: None

Healthcare controls: not necessary

15.2. Chemical safety assessment.

No chemical safety assessment has been processed for the mixture.

SECTION 16. Other information.

Full text of H-Statements referred to under sections 2 and 3

H319 Causes serious eye irritation

LEGEND:

- ADR: European Agreement concerning the carriage of Dangerous goods by Road
- CAS NUMBER: Chemical Abstract Service Number
- CE50: Effective concentration (required to induce a 50% effect)
- CE NUMBER: Identifier in ESIS (European archive of existing substances)
- CLP: EC Regulation 1272/2008
- DNEL: Derived No Effect Level
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Globally Harmonized System of classification and labelling of chemicals
- IATA DGR: International Air Transport Association Dangerous Goods Regulation
- IC50: Immobilization Concentration 50%
- IMDG: International Maritime Code for dangerous goods
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX NUMBER: Identifier in Annex VI of CLP
- LC50: Lethal Concentration 50%
- LD50: Lethal dose 50%



DE' LONGHI GROUP

ECOMULTICLEAN
Universal detergent for coffee machines

Revision n. 1
Dated 15/03/2023
Page. 6/6

- OEL: Occupational Exposure Level
- PBT: Persistent bioaccumulative and toxic as Reach Regulation
- PEC: Predicted environmental Concentration
- PEL: Predicted exposure level
- PNEC: Predicted no effect concentration
- REACH: EC Regulation 1907/2006
- RID: Regulation concerning the international transport of dangerous goods by train
- TLV: Threshold Limit Value
- TLV CEILING: Concentration that should not be exceeded during any time of occupational exposure.
- TWA STEL: Short-term exposure limit
- TWA: Time-weighted average exposure limit
- VOC: Volatile organic Compounds
- vPvB: Very Persistent and very Bioaccumulative as for REACH Regulation.

GENERAL BIBLIOGRAPHY

1. Regulation (EC) 1907/2006 (REACH) of the European Parliament
2. Regulation (EC) 1272/2008 (CLP) of the European Parliament
3. Regulation (EC) 790/2009 (I Atp. CLP) of the European Parliament
4. Regulation (EC) 286/2011 (II Atp. CLP)
5. Regulation (EC) 618/2012 (III Atp. CLP) of the European Parliament
6. Regulation (UE) 487/2013 of the European Parliament (IV Atp. CLP)
7. Regulation (UE) 944/2013 of the European Parliament (V Atp. CLP)
8. Regulation (UE) 605/2014 of the European Parliament (VI Atp. CLP)
9. Regulation (CE) 830/2015 of the European Parliament (VI Atp. CLP) amending Regulation (EC) No 1907/2006 (REACH)
10. Regulation (EU) 2015/1221 of the European Parliament (VII ATP CLP)
11. Regulation (EU) 2016/918 of the European Parliament (VIII ATP CLP)
12. Regulation (EU) 2016/1179 of the European Parliament (IX ATP CLP)
13. Regulation (EU) 2017/776 of the European Parliament (X ATP CLP)
14. Regulation (EU) 2018/669 (XI ATP CLP)
15. Regulation (EU) 2018/1480 (XIII ATP CLP)
16. Regulation (EU) 2019/521 (XII ATP CLP)
17. Regulation (EU) 2020/878
18. The Merck Index. - 10th Edition
19. Handling Chemical Safety
20. Niosh - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
21. INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
22. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
23. N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
24. ECHA website
25. MSDS of single components.

Note for users:

The information contained in the present sheet are based on our own knowledge on the date of the last version. Users must verify the suitability and thoroughness of provided information according to each specific use of the product.

This document must not be regarded as a guarantee on any specific product property.

The use of this product is not subject to our direct control; therefore, users must, under their own responsibility, comply with the current health and safety laws and regulations. The producer is relieved from any liability arising from improper uses.

Provide appointed staff with adequate training on how to use chemical products.

Modified parts. 01, 02, 05, 06, 09, 10, 11, 12, 14, 16.